

Tabellenführung verteidigt

Volleyballer des SV Hüttenbusch setzen sich in heimischer Halle durch und feiern zwei Siege



Der Tabellenführer: Frank-Martin Stahlberg (v.l.), Gina Wisotzky, Christina Windt, Rieke Lütjen, Helmut Blanken (Trainer), Helma Blanken, Sven Ole Assmus, Hannah Petersen, Matthias Märkl, Christina Blanken, Jessika Stahlberg und Marc Hannwacker (es fehlen Nael Winkler und Robin Lieschen).

FOTO: FR

Worpswede/Hüttenbusch. Ein ausgesprochen erfolgreicher Spieltag für den SV Hüttenbusch, der in der Landesliga 2 Mixed Bremen zwei weitere Siege verbuchen konnte und seine Tabellenführung verteidigte. Die Mannschaft, die als Neueinsteiger in der Landesliga

unter dem Namen Schlechtschmetterfront antritt, hatte es an diesem vierten Spieltag mit Lucky Looser (Bremen 1860) und Mixed Pickles (Grolland) zu tun. In heimischer Halle ließ der Tabellenführer keine Punkte liegen.

Gegen die Lucky Looser konnte Trainer Hel-

mut Blanken, der in den vergangenen Jahren auch das Damenteam des SVH in der Bezirksliga erfolgreich gecoacht hatte, auf nahezu den kompletten Kader der Mixed Mannschaft zurückgreifen; lediglich Außenangreifer Robin Lieschen musste krankheitsbedingt pausieren.

Gegen den Tabellendritten setzten die Akteure des SV Hüttenbusch ein Zeichen. Immer wieder gelangen effektive Angriffe, und der Block war für den Gegner eine nur schwer zu überwindende Hürde. Hier ragte besonders Matthias Märkl heraus. Insgesamt machte sich das Training bemerkbar, in dem die Mannschaft immer wieder die Aufstellungen eingeübt hatte, so dass jedem klar war, wo sein Aktionsbereich war und die Mannschaft als homogene Einheit agierte. So ging der erste Satz klar mit 25:16 an den SVH.

Im zweiten Satz gab es kleinere Konzentrationsschwierigkeiten, so dass es enger wurde als erhofft. Dennoch setzte sich die Heimmannschaft mit vier Punkten Vorsprung durch, was vom Publikum mit Applaus honoriert wurde. Im dritten Satz war die Konzentration wieder voll da, und dem deutlichen Satzgewinn von 25:18 stand nichts mehr im Wege.

Im Spiel gegen Mixed Pickles stellte Helmut Blanken die Mannschaft um, damit möglichst alle Spieler zum Zuge kamen. Der erste Satz

begann recht nervös und mehrere Bälle gingen verloren. Im Angriff landeten Schläge mehrfach knapp im Aus, und die Annahme hatte größere Probleme mit den guten Angaben der Grolländer. Nach kurzer Zeit lag die Schlechtschmetterfront bereits mit 7:15 hinten, und der Trainer sah sich gezwungen zu reagieren, um Ruhe in das Spiel zu bringen.

Sven Ole Assmus kam als Mittelblock zurück und Christina Blanken als Außenangriff. In der Folge fing sich die Mannschaft wieder, und nach intensivem Kampf konnte der Satz noch mit knappen 25:22 gewonnen werden. Für die Mixed Pickles lief es zudem suboptimal, als sich einer ihrer Spieler so sehr am Daumen verletzte, dass er nicht mehr eingesetzt werden konnte.

Im zweiten Satz wechselte Blanken wieder zurück und es lief gut für die Mannschaft. Nach leichter Führung zum 11:9 konnten beim Aufschlag von Frank-Martin Stahlberg 13 Punkte in Folge gewonnen werden. Einmal wechselte das Aufschlagrecht noch, dann war auch dieser Satz im Kasten. Helmut Blanken bewies Übersicht mit seinen Aufstellungen und Auswechslungen, so dass der letzte Satz fast zur Formsache wurde und mit 25:8 an die Hausherren ging.

Im dritten Spiel des Tages setzten sich die Mixed Pickles mit 3:1 gegen die Lucky Looser durch.